

VAI-Campus Stuttgart

Im Süden Stuttgarts bietet sich am ehemaligen IBM-Campus die Chance, ein integriertes Quartier gemäß dem städtebaulichen Leitbild der Europäischen Stadt mit einer vielfältigen urbanen Nutzungsmischung aus Wohnen, Arbeiten, guter sozialer Infrastruktur, Nahversorgung und Erholungsräumen zu realisieren.

Benachbart zum Kulturdenkmal der Eiermann-Bauten entsteht Wohnen und Gewerbe in urbaner Dichte mit attraktiven Frei- und Grünräumen (zentraler „Waldpark“ mit Naturwasserfläche), die sowohl für die zukünftigen Bewohner als auch für den Stadtbezirk Stuttgart-Vaihingen einen Mehrwert bilden. Das Schleifenhaus als bewohnbare Schallschutzwand aktiviert die Adresse des ehemaligen IBM-Campus und wird zum überregional übergeordneten Landmark.

Das Wohnungsspektrum umfasst frei finanzierte und geförderte Wohneinheiten, Wohnen für Studierende und Familien sowie für Senioren/Pflegebedürftige. Dies sichert ein Angebot an vielfältige Nutzergruppen und ein lebendiges soziales Miteinander.

Die denkmalgerechte Revitalisierung des Eiermann-Ensembles mit dem Rossow-Park ist ein zentraler Baustein des neuen Quartierkonzepts. In den denkmalgeschützten Gebäuden sollen gewerbliche Nutzungen mit thematischem Fokus auf die Zukunftsthemen Digitales Bauen, nachhaltige Mobilität und Energieversorgung sowie neues Arbeiten in einer digitalen Welt angesiedelt werden. Das Angebot richtet sich u.a. an Start-Up´s, die mit einem neuartigen Konzept „Arbeiten, Wohnen und Leben im Quartier“ angesprochen werden sollen. Hierdurch wird ein nicht zu unterschätzender Wettbewerbsvorteil gegenüber anderen Start-Up-Aktivitäten in der Region erzielt: Wohnen in hochwertiger Architektur, kurze Fußwege zum Arbeitsplatz, Leben in grüner Umgebung sind Anreize, um das Potenzial gut ausgebildeter Menschen am Standort Stuttgart langfristig zu sichern. Im Rahmen eines laufenden Zwischennutzungskonzepts werden Teile des Start-Up-Konzepts im nicht denkmalgeschützten Kammerer + Belz-Pavillon bereits umgesetzt: Bis spätestens Mitte 2019 werden dort die ersten Start-Up´s ihre Aktivitäten aufnehmen.

Im Sinne eines langfristig nachhaltigen Quartiers kommt der Entwicklung innovativer Mobilitäts- und Energiekonzepte eine hohe Relevanz zu. Die Konzepte werden gemeinsam mit der Stadt Stuttgart und externen Experten erarbeitet. Das Ziel eines weitgehend autofreien Quartiers bedingt sowohl die schlüssige Einbindung in das übergeordnete Mobilitätskonzept Vaihingens und der Region, als auch ein System innovativer Mobilitätsangebote im Zusammenspiel (z.B. Seilbahn, Bus, Stadtbahn ergänzt um auf dem Campus genutzten Fortbewegungsmittel wie Fahrräder, E-Bikes oder E-Roller oder Konzepten wie Car-Sharing, E-Scooter). Zentrale Mobility Hubs unterstützen bei der Schaffung von Akzeptanz.

VAI-Campus Stuttgart

Das innovative Energiekonzept verbindet die Potenziale des Bestands mit dem Einsatz regenerativer Energien, dies mit dem Ziel einer höchstmöglichen Energieeffizienz. Die städtischen Prämissen zur Klimaneutralität bilden den Rahmen für die Überlegungen.

Mit dem beschriebenen Konzept eines funktionsfähigen und lebenswerten Stadtquartiers, welches die technologischen, sozialen und emotionalen Stärken der Stadt und der Region integriert, plant die SSN Group in Kooperation mit der Stadt Stuttgart Anfang 2019 die Bewerbung als Quartier für die Internationale Bauausstellung (IBA 2027). Mit der Beteiligung an der IBA 2027 soll die Quartiersentwicklung als kreativer und partizipativer Prozess gestaltet und ein hohes Maß an Qualität in Städtebau und Freiraumgestaltung definiert und gesichert werden.

SSN GROUP, 13. Dezember 2018